



„Grüezi“

In Kontakt sein mit den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde – das ist mir persönlich ein grosses Anliegen. Mein Amt bringt es mit sich, dass ich an vielen Anlässen unserer Kirchgemeinde mit dabei bin, entweder als Mitwirkende oder auch einfach als Gast. Es ist mir wichtig, präsent zu sein und mit möglichst vielen Menschen unserer Gemeinde in Kontakt zu kommen. Dabei freue ich mich über ein einfaches „Grüezi“, ein paar kurze persönliche Worte oder auch ein Gespräch über Gott und die Welt. Unsere Gemeinschaft lebt von diesen Begegnungen. Im Dialog zu sein und ins Gespräch zu kommen über die Zukunft unserer Gemeinde – das war unser Ziel für den Orientierungsabend „KirchgemeindePlus“. Ein Dankeschön allen, die sich an diesem spannenden Austausch mit uns beteiligt haben.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Das kostbare Gut

Luca Baschera | Bewahre das kostbare, dir anvertraute Gut in der Kraft des Heiligen Geistes (2Tim 1,14)

Beschleunigung ist allgegenwärtig. Internetverbindungen werden immer schneller, Züge werden immer schneller (ausser es gibt gerade wieder eine Stellwerkstörung...), Kommunikation wird immer schneller. Auch einkaufen kann man schneller als früher, wenn man etwa an der Kasse vorbei direkt zur automatisierten Zahlstation schreitet oder gar von zuhause aus – dank der besagten *schnellen* Internetverbindung – bei Migros oder Coop bestellt.

Diese Entwicklungen haben sicherlich Vorteile. Sie haben aber auch eine Kehrseite. Denn wegen des Zwangs zur Beschleunigung werden viele, allen voran die elektronischen Geräte, die wir für unse-

ren Beruf oder im Haushalt verwenden, viel schneller... alt. So kommen in immer schnellerem Tempo neue Versionen von Natels, Computern, Fernsehern, Tablets und vielem mehr auf den Markt. Und wir – mit Hilfe der Werbung – bekommen den Eindruck, wir müssten uns ständig anpassen, um mit den verschiedensten Entwicklungen Schritt zu halten. Denn diese seien ja Fortschritte und wer wolle schon zurückbleiben?

Ich möchte keine Moralpredigt über die Konsumgesellschaft halten. Ich bemerke nur, dass die Beschleunigungs- und Steigerungslogik, die unser Leben prägt, ideologische, gar totalitäre Züge angenommen hat. Es ist zwar

eine stumme Ideologie: Sie propagiert keine Parolen, mit ihr verbindet sich keine Partei und sie hat kein bestimmtes Programm. Dennoch durchdringt sie alle Lebensbereiche und zwingt uns unbemerkt dazu, entsprechend des dreifachen Dogmas zu handeln: «Immer mehr! Immer schneller! Immer neuer!» Ansonsten seien wir von gestern, ansonsten seien wir «out». Auch in der Kirche.

Der zweite Brief an Timotheus schlägt andere Töne an.

Bewahre. Das heisst: «Werfe nicht weg, sondern erhalte aufrecht.» Damit wird nicht für Erstarrung plädiert. Vielmehr geht es darum, Veränderungen kri-

FORTSETZUNG VON SEITE 1

tisch zu hinterfragen, um Zersetzung und Verderben möglichst zu verhindern. Entgegen der Steigerungs- und Beschleunigungslogik werden wir also daran erinnert, dass Veränderungen keinen Selbstzweck darstellen, sondern der Bewahrung dienen sollen. Was gilt es aber zu bewahren?

Das kostbare, dir anvertraute Gut. Der zweite Brief an Timotheus spricht hier von der Lehre der Apostel, wie diese in der Heiligen Schrift bezeugt wird, und von der kirchlichen Praxis, die mit dieser Lehre einhergeht (Gebet, Verkündigung, Sakramente). Dieses «Gut» ist *kostbar*, weil es lebensspendend ist. Es ist aber auch ein *anvertrautes Gut*. Es gehört nicht uns. Wir haben es vielmehr von unseren Glaubensvätern und -müttern bekommen, mit dem Auftrag, es zu hegen und zu pflegen, sodass auch andere nach uns dasselbe Gut geniessen können.

In der Kraft des Heiligen Geistes. Werden wir im Stande sein, den Mächten der Zersetzung entgegenzuwirken? Diese Mächte sind ja gerade in uns selbst wirksam und lassen immer wieder tiefe Sehnsüchte nach «Unverbrauchtem», «Noch-nie-da-Gewesenem», gar «Revolutionärem» entstehen. Das kostbare, uns anvertraute Gut bewahren können wir also alleine nicht. Dazu brauchen wir Gottes Beistand. Mehr: Wir brauchen Gottes Initiative und seine Kraft.

Möge Er uns leiten und uns den Weg weisen, damit unsere Entscheidungen als Kirche Jesu Christi der Bewahrung und Weitergabe des uns anvertrauten Gutes dienen.

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Zeichnung: D. Bosshart

In der Märznummer des reformiert.lokal haben wir Sie ausführlich über den aktuellen Stand des Reformprozesses KirchGemeindePlus informiert. Um diesen Prozess in den Kirchgemeinden bewusst zu machen und zu verankern, braucht es zum einen die transparente Information, zum andern aber auch das Gespräch und den Dialog mit den Gemeindegliedern. Der Kirchenrat rief dazu auf, „nicht nur über Strukturen und Reorganisationen, sondern über Inhalte zu reden, über das, was uns zu Reformierten macht, was eine lebendige Kirche ausmacht; wie wir durch ein vielfältiges Gemeindeleben viele Menschen erreichen und einbeziehen können.“

Aus diesem Grunde luden Kirchenpflege und Pfarramt am Dienstag, den 19. April 16 zu einem Orientierungsabend ein, um im Gespräch mit interessierten Frauen und Männern unserer Gemeinde herauszufinden, was uns wichtig ist und auf welchem Weg wir gemeinsam weitergehen wollen. Die rund 40 Personen nutzten die Gelegenheit, sich an fünf Werkstattposten mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen: „Region und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden“, „Stärken und Potentiale unserer Gemeinde“, „Identität“, „Dienstleistungen und Produkte“ sowie „Mittelbeschaffung“. Die vom Wiesendanger

Moderator Roger Toedtli geschickt gewählte Arbeitsform ermöglichte einen lebendigen und vielseitigen Austausch in kleineren und grösseren Gesprächs- und Diskussionsrunden, die sich immer wieder neu formierten. So resultierte am Schluss eine stattliche Sammlung von Meinungen, Ideen und Beiträgen, die von den Moderatorinnen und Moderatoren zusammengetragen wurden. Auch während dem gemütlichen Teil bei einem Umtrunk in der Cafeteria wurden die angeregten Diskussionen weitergeführt.

An dieser Stelle möchte ich allen, die an dem Abend teilnahmen, herzlich für ihr Interesse und ihr Engagement danken. Die Impulse, die wir durch diesen direkten Dialog erhalten haben, werden wegweisend sein für unsere zukünftige strategische Planung. Die Resultate aus den Werkstattgruppen werden nun sorgfältig ausgewertet. Sie finden Sie übrigens als Zusammenfassung online auf unserer Homepage. Über die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse werde ich Sie in einer der nächsten Ausgaben des reformiert.lokal informieren.

Was sind die nächsten Schritte? Wir werden uns weiterhin an den Sitzungen der Regionalgruppe Winterthur-Nord beteiligen. An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 16 beantragen wir ein Mandat für allfällige Verhandlungen mit Nachbargemeinden. Wir hoffen, bis Ende Jahr den Meinungsbildungsprozess in der Behörde abschliessen zu können und der Kirchgemeinde im Laufe des Jahres 2017 einen Antrag stellen zu können.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

KIRCHENRENOVATION

TEMPESTIVUS – Renovationsarbeiten in der Kirche
Unter dem Namen TEMPESTIVUS hat die Baukommission unter der Leitung von Christoph Mettler und der fachlichen Begleitung unseres Architekten Christian Grob die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten für die Renovations- und Erneuerungsarbeiten rund um die Kirche vorangetrieben.

Baubewilligung - nun geht's los

Die Baubewilligung ist erteilt und am 23. Mai haben die Umbauarbeiten an der Kirche Wiesendanger begonnen. Als erstes wird die Heizung abgebrochen, der „Durchstich“ durch die Kirchenmauer und die neue Zugangsrampe auf der Nordseite der Kirche im Rohbau erstellt. Gleichzeitig werden die Seitenbänke in der Kirche entfernt und der Boden und die Heizleitungen angepasst.

Archäologie - hoffentlich keine Überraschungen!

Da die Grab- und Abbrucharbeiten über historisch bedeutenden Zonen stattfinden, werden diese Arbeiten unter genauer Beobachtung der kantonalen Archäologen durchgeführt. Wir hoffen sehr, dass keine unangenehmen Überraschungen zum Vorschein kommen und unsere Bauarbeiten dadurch verzögert werden.

**Turmuhren und Denkmalpflege**

Ebenso mit im Boot ist die Denkmalpflege, die die bisherige Planung eng begleitet und mitbestimmt hat. Zu unserer grossen Freude zeigte es sich, dass mit der Restaurierung des noch sehr gut erhaltenen

Weitere Angebote

Uhrwerks aus dem Jahre 1906 der Originalzustand wieder hergestellt werden kann. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, diesen technischen Zeitzeugen der Kirchturm-technik für die Zukunft zu erhalten und im Gebrauch zu halten.

Naturnahe Bepflanzung

Die neue Bepflanzung der Rabatten auf der Nordseite der Kirche wird in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Wiesendangen erfolgen. Mit möglichst einheimischen Pflanzen wollen wir eine ökologisch sinnvolle und trotzdem pflegeleichte Grünanlage erstellen.

Altes bewahren und Neues wagen

Ganz nach diesem Motto beginnen nach den Sommerferien die Ausbau- und Installationsarbeiten in der Kirche, die wenn möglich noch vor den Sommerferien weitgehend abgeschlossen sein werden.

Der Kirchenbetrieb wird unter der Woche zeitweise durch die Bauarbeiten eingeschränkt sein, die Sonntagsgottesdienste aber werden nicht tangiert. Für allfällige Abdankungsfeiern unter der Woche wird uns die katholische Kirchgemeinde freundlicherweise Gastrecht in ihrer Pfarrkirche gewähren, wofür wir sehr dankbar sind.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Mit unserer kleinen „Bauzeitung“, die als Beilage des „reformiert“ während der Bauphase erscheinen wird, werden wir die Erneuerungsarbeiten mit vielen Bildern dokumentieren und Sie über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns, mit Ihnen am **Sonntag, den 28. August um 10.00 Uhr** den Einweihungsgottesdienst zu feiern und die Erneuerungen zu zeigen und zu erklären.

*Brigitt Schaffitz-Corrodi und
Christian Grob*

CHILEZMITTAG



Chilezmittag

Zusammensitzen, essen, trinken, plaudern eine fröhliche Tischgemeinschaft für Jung und Alt, Gross und Klein

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Wiesendangen

Jeweils am Freitag, 12. Uhr: 24. Juni, 2. Sept., 23. Sept., 28. Okt., 25. Nov., 16. Dez.

Kosten: Fr. 5.00 pro Person

Bitte melden Sie sich an:
eva.sager@zh.ref.ch oder
Tel. 076/327 20 55
Eva Sager, Sozialdiakonin

SPIELNACHMITTAG



Der Spielbus kommt!

Gemeinsam spielen, lachen, staunen und ausprobieren. Jung und Alt, Gross und Klein - ein Spielvergnügen für alle Generationen.

Brett- Würfel-, Strategie- Geschicklichkeitsspiele für drinnen und draussen.

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Wiesendangen

Jeweils am Mittwoch: 18. Mai, 15. Juni, 6. Juli, 24. August, 14. September

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten: kleiner Unkostenbeitrag für Zvieri

KAFITREFF



Kafitreff Kirchgemeindehaus

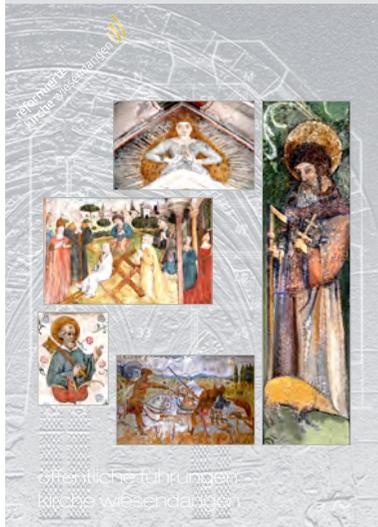
Immer am Dienstag von 8.30 bis 11.00

Nach dem Turnen, Posten, Singen oder Spielen:

Der Frauenverein Wiesendangen lädt zum Kafitreff ein.

Die Einnahmen sind für soziale Projekte, der Frauenverein arbeitet ehrenamtlich, die reformierte Kirchgemeinde unterstützt den Treff.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN



Immer am 1. Samstag im Monat, um 11.00 Uhr

4. Juni: Bettina Schöller
2. Juli: Bettina Schöller
6. Aug.: Edgar Müller
3. Sept.: Bettina Schöller

SICHTWECHSEL



Blick weiten, ändern, neu orientieren

Schwester Benedikta, die Stadteremitin aus Solothurn, berichtet aus ihrem Leben, aus der Klausur inmitten der Menschen und liest aus ihrem Buch.

Montag, 11. Juli 2016:
Tag des hl. Benedikt
Foyer, 19.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
Das Buch von Schwester Benedikta kann im Anschluss gekauft werden.

BODENSEEKIRCHENTAG

17. Internationaler Ökumenischer
Bodensee-Kirchentag
24.-26. Juni 2016
in Konstanz & Kreuzlingen



Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, den Bodensee-Kirchentag vor unserer Haustüre zu besuchen. Es erwarten Sie aussergewöhnliche Veranstaltungen für Jung und Alt.
www.bodensee-kirchentag.ch

SENIORENREISE

Mittwoch, 31. August 2016

Abfahrt in Wiesendangen um 8.30 Uhr.
Fahrt durchs Zürcher Oberland nach Rapperswil und Feusisberg, über den Ratenpass nach Bisisthal.
Mittagessen, musikalische Unterhaltung, Vortrag eines ‚Muothathaler Wätterschmöckers‘.
Rückreise über Albispass nach Wiesendangen.
Einladung mit Programm folgt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Gottesdienst

Sonntag, 29. Mai

1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Luca Baschera, Vikar

Sonntag, 5. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 12. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 19. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Luca Baschera, Vikar

Sonntag, 26. Juni

5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 3. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Familiengottesdienst
mit den Kindern des 2.
Klass- und des 5. Klass-
Unterrichts

Sonntag, 10. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 17. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang
(Vertretung)

Sonntag, 24. Juli

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang
(Vertretung)

Sonntag, 31. Juli

10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang
(Vertretung)

Sonntag, 7. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Inés Salazar

Sonntag, 14. August

12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 21. August

13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 28. August

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Einweihungsgottes-
dienst Kirchenrenovation
mit Taufen
Pfr. Michael Baumann

FreitagsVesper

Freitag, 27. Mai

Freitag, 24. Juni

Freitag, 26. August

19.00 Uhr im Chor der Kirche

Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 14., 28. Juni

Dienstag, 12. Juli

Dienstag, 23. August

besinnliche Andacht für Frauen
in der Kirche, jeweils um
8.00 Uhr Pfrn. Maria-Inés
Salazar

Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Freitag, 24. Juni

Freitag, 2. September

ab 12.00 Uhr

Anmeldung: Eva Sager

Tel.: 076 327 20 55

Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:

Montag, 27. Juni

11.45 Uhr Rest. Löwen

Seniorenreise:

Mittwoch, 31. August

Amtswochen

30.5.-3.6.: Pfr. M. Baumann

6.-10.6.: Pfrn. M.I. Salazar

13.-17.6.: Pfr. M. Baumann

20.-24.6.: Pfrn. M.I. Salazar

27.6.-1.7.: Pfr. M. Baumann

4.-22.7.: Pfrn. M.I. Salazar

Kirchenführungen

4. Juni, 2. Juli, 6. August,

3. September, 1./ 2. Oktober

(Chilbiwochenende), jeweils

um 11.00 Uhr

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 7.2 vom 15. Juli:

Freitag, 17. Juni 2016

Ausgabe Nr. 9 vom 26. Aug.:

Dienstag, 9. Aug. 2016

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet
statt:

minichile, 3. Klass-Uni, Club 4

JuKi 5,

gemäss Stundenplan

JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Kolibri

Samstag, 18. Juni

Samstag, 8. Juli

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe

Margrit Geiger

Telefon 052 337 38 96

1. – 3. Unterstufe

Anne-Käthi Magaldi

Telefon 052 337 40 89

Chinderchile

Donnerstag, 23. Juni

16.45 Uhr kath. Kirche

Donnerstag, 22. September

16.45 Uhr ref. Kirche

Rahel Ludwig

Telefon 052 337 03 53

Taufsonntage

12. Juni: Pfrn. M.I. Salazar

10. Juli: Pfrn. M.I. Salazar

28. Aug.: Pfr. M. Baumann

25. Sept.: Pfrn. M.I. Salazar

30. Okt.: Pfr. M. Baumann

Gottesdienst im Geeren

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 2. Juni, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 16. Juni, 10.15 Uhr

Ökum. Gottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

Café biblique

Donnerstag, 16. Juni

Donnerstag, 7. Juli

19.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Wiesendangen

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.
Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier
Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Inés Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

www.kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag- und
Donnerstagsmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

